



## Handreichung zur Staatsexamensprüfung in der Fachdidaktik Deutsch<sup>1</sup>

Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise des Lehrerprüfungsamts auf  
<https://www.bildung-mv.de/lehrer/lehrerpruefungsamt/>

### 1. Welche Kenntnisse und Kompetenzen werden erwartet?<sup>2</sup>

Mündliche Prüfung:

- zwei Schwerpunktthemen zu etwa gleichen zeitlichen Anteilen, je eines aus der Sprachdidaktik und eines aus der Literaturdidaktik, müssen die Kompetenzbereiche des Faches Deutsch abdecken
- Grund- und Überblickswissen über grundlegende fachdidaktische Modelle

Erwartet werden:

- Kenntnisse über aktuelle Modelle und Theorien in der deutschdidaktischen Diskussion und Fähigkeit, diese im Hinblick auf Unterrichtsanforderungen zu bewerten
- Kenntnisse über Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts in den einzelnen Arbeitsbereichen und Fähigkeit, Themen des Deutschunterrichts kompetenz- und inhaltsbezogen auszuwählen und zu beurteilen
- Kenntnisse über aktuelle Konzepte und Methoden des Literatur- und Sprachunterrichts und Fähigkeiten, diese im Hinblick auf die aktuellen Anforderungen des Deutschunterrichts kritisch zu reflektieren

---

<sup>1</sup> Stand 06.05.2024

<sup>2</sup> Gemäß Lehrerprüfungsverordnung Universität Greifswald vom 16. Juli 2012 (Stand November 2022), Seite 10 bzw. 11, vgl. [https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/lehrer/lehrerpruefungsamt/formulare\\_lehrerpruefungsamt/221116-Pruefungsanforderungen-Universitaet-Greifswald.pdf](https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/lehrer/lehrerpruefungsamt/formulare_lehrerpruefungsamt/221116-Pruefungsanforderungen-Universitaet-Greifswald.pdf) (zuletzt aufgerufen am 12.02.2023)

- Kenntnisse des Konzepts des integrativen Deutschunterrichts und Fähigkeit, diesen situationsorientiert zu reflektieren
- Kenntnisse über Verfahren des selbstständigen Lernens im Deutschunterricht
- Kenntnisse über Modelle des Deutschunterrichts im Hinblick auf heterogene Lerngruppen
- Fähigkeit, Texte und Inhalte für den Deutschunterricht im Kontext ihrer historischen, politischen und sozialen Eingebundenheit auszuwählen und zu nutzen

## **2. Wie sieht der Prüfungsablauf aus?**

Die Prüfungen in der Fachdidaktik umfassen für beide Fächer für das gymnasiale Lehramt 60 und für das regionale Lehramt 50 Minuten. Die mündlichen Prüfungen in der Fachdidaktik der Fächer werden aus organisatorischen Gründen in der Regel örtlich und zeitlich getrennt durchgeführt. Damit ergeben sich in den Fachdidaktiken zwei Prüfungsteile für das Lehramt an Gymnasien mit je 30 Minuten bzw. für das Lehramt an regionalen Schulen mit je 25 Minuten.

Die Prüfung in der Fachdidaktik Deutsch besteht zu etwa gleichen zeitlichen Anteilen aus einem sprachdidaktischen und einem literaturdidaktischen Prüfungsbereich. Hinzu kommen Grund- und Überblickswissen über grundlegende fachdidaktische Modelle und Fragestellungen (z. B. Kompetenzorientierung, Kriterien guten Deutschunterrichts, aktuelle Bildungsstandards, Rahmenpläne, Leistungsmessung etc.).

In der Prüfung entscheiden die Prüfungskandidat\*innen zu Beginn darüber, mit welchem Prüfungsteil begonnen wird. Für die Einhaltung der Prüfungszeit pro Teil ist die/der Prüfungsvorsitzende verantwortlich. Der Vorsitz kann vom Prüfungsamt gestellt oder von diesem bestimmt werden.

## **3. Was ist bei der Auswahl der Prüfungsschwerpunkte zu beachten?**

In § 8 der Lehrerprüfungsverordnung heißt es, dass sich Prüfungsgegenstände in den verschiedenen Prüfungen und Prüfungsteilen der Staatsexamensprüfung nicht wiederholen dürfen.

Für die mündliche Staatsexamensprüfung wählen die Prüfungskandidat\*innen insgesamt zwei Schwerpunktthemen aus im Vertiefungsmodul nicht geprüften Bereichen aus, *eines für den literaturdidaktischen* und *eines für den sprachdidaktischen* Bereich (vgl. Handreichung Schwerpunktthemen auf der Homepage der DDSL). Bei der Festlegung der Schwerpunktthemen informieren Sie Ihre Prüferinnen darüber, welche Seminare Sie im Vertiefungsmodul belegt haben.

Zur Orientierung stellt die DDSL eine Übersicht möglicher Schwerpunktthemen mit einer Auswahl an Literaturhinweisen zur Verfügung (s. Homepage). Vermerkt ist auf der Liste zudem, welcher Schwerpunkt von welchen Prüferinnen geprüft wird.

#### **4. Welche Termine und Fristen sind einzuhalten?**

Die Termine zur Prüfungsanmeldung sind den Informationen des Lehrerprüfungsamtes zu entnehmen (<https://www.bildung-mv.de/lehrer/lehrerpruefungsamt/erste-staatspruefung-lehrprvo-2012/>, zuletzt aufgerufen am 12.02.2023).

Im Rahmen der Prüfungsanmeldung kontaktieren die Prüfungskandidat\*innen eine Prüferin für die Literaturdidaktik und eine Prüferin für die Sprachdidaktik. Es wird empfohlen, die Schwerpunktthemen der Prüfungsbereiche bereits im Zuge der Prüfungsanmeldung zu besprechen.

Als Prüferinnen stehen Frau Prof. A. Sosna, Frau Dr. J. v. Dall'Armi sowie Frau A. Sieger zur Verfügung. Genauere Angaben zur Verteilung der Themen auf die Prüferinnen sind der Überblicksliste zu den Schwerpunktthemen zu entnehmen. Es ist möglich, vor der Prüfung als Gast an einer Lehrveranstaltung der jeweiligen Prüferin teilzunehmen, sofern die Seminarbelegungen dies zulassen.

#### **Zu beachten sind folgende Fristen:**

**Spätestens sechs Wochen** vor dem Prüfungstermin stimmen die Prüfungskandidat\*innen ihre Schwerpunktthemen in den Prüfungsbereichen mit ihren Prüferinnen final ab. Es wird jedoch empfohlen, die Schwerpunktthemen der Prüfungsbereiche bereits im Zuge der Prüfungsanmeldung zu besprechen.

**Spätestens zwei Wochen** vor dem Prüfungstermin informieren die Prüfungskandidat\*innen ihre Prüferinnen jeweils nochmals schriftlich (per mail) über ihre Prüfungsschwerpunkte sowie ihre Prüfungsliteratur (Word-Datei mit Name, Matrikelnummer, Prüfungsbereich, Schwerpunktthema und Liste der Prüfungsliteratur per mail an die jeweilige Prüferin). Die Literaturliste soll *ca. 6 bis 8 Titel pro Bereich* (Sprachdidaktik/Literaturdidaktik) umfassen; sie führt Forschungsliteratur auf, mit der sich der\*die Kandidat\*in vertieft befasst hat. Bei diesen Angaben ist zu berücksichtigen, dass sich das Prüfungsgespräch nicht nur auf diese Titel bezieht, sondern die Prüfungsbereiche auch in ihrer Breite und Tiefe sowie Grund- und Überblickswissen über grundlegende fachdidaktische Modelle berücksichtigt werden.